

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

21. MÄRZ 2018	
WOCHE	12
HE/AUFLAGE	18.684
GESAMTAUFLAGE	85.012
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	Seite
Engen: So kann Integration gelingen	Seite 3
Trotz Wintereinbruch lockte der Ostermarkt	Seite 5
Aktionstage trotzen dem Schnee	Seite 5
CDU tritt für Kripo in Singen ein	Seite 14
Anna-Lena Forster aus Radolfzell holt zwei Mal Gold	Seite 33



Miteinander

Viel bewegt hat Engens Integrationsbeauftragter Dr. David Tchakoura in den vergangenen zehn Monaten. Allein die Veranstaltungsreihe »Unser buntes Engen« entwickelt sich zu einem bemerkenswerten, multikulturellen Miteinander, das sich nicht nur auf Flüchtlinge beschränkt, sondern die Vielfalt der über 70 Nationen, die in der Hegaustadt leben, aufzeigt. Dies belegen auch die Besucherzahlen bei den Länderabenden, die kontinuierlich ansteigen. Besonders freut es den 37-Jährigen, dass die Veranstaltungen eine gute Mischung der Nationen vorweisen und dass er so große Unterstützung von Helferkreisen und engagierten Bürgern erfährt, betont David Tchakoura. Bis Dezember diesen Jahres läuft die Reihe »Unser buntes Engen« noch - Zeit sich kennen- und verstehen zu lernen. Langfristig soll ein Begegnungszentrum diese Möglichkeit bieten, wünscht sich David Tchakoura, damit das Miteinander weiter wächst und gelingt. Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

- Anzeige -

Engen / Hegau

Ein Domizil für Gemeinschaft im Alter

In Engen entsteht ein neues Pflegeheim mit einem besonderen Konzept



Mitte April ist der Spatenstich für das neue Seniorendomizil am Hewen am Ortseingang von Engen geplant, das hier in einer 3D-Ansicht sub-Ansicht: Graf - Freie Architekten

Die Pflegesituation im Hegau stellt die Gemeinden vor große Herausforderungen. Um ihren älteren und pflegebedürftigen Bürgern wohnortnah ein Zuhause bieten zu können, werden unterschiedliche Projekte geplant oder bereits umgesetzt. So entsteht derzeit in Tengen nach der Schließung der Pflegeheime Schloss Blumenfeld die Seniorenresidenz in der Kalkgrube, wo die Versorgung mit 90 Pflegeplätzen vor Ort gewährleistet werden soll. In Gailingen wartet ein Grundstück am »Löwen«-Areal noch auf einen passenden Investor und in Aach ist das Evangelische Stift Freiburg mit den Vorbereitungen für das lang geplante Pflegeheim in den Startlöchern. In Engen steht der Baubeginn für das neue Seniorendomizil am Hewen am Ortseingang vor der Tür und soll Mitte April mit dem offiziellen Spatenstich beginnen. »Mit der Errichtung des neuen Pflegeheims in Engen wird unser Ziel verwirklicht, ein integratives, gemeinschaftliches Wohn- und Lebensumfeld für die ältere Generation, begleitet durch Wohnbetreuung, Serviceangebote, Pflege und Versorgung, Kultur, Gastronomie und Öffentlichkeit zu schaffen«, erklären die künftigen Betreiber,

Maik und Claudia Zlatanovic, die seit Jahren die Seniorenheime Katharina in Engen und Stetten leiten und über reichlich Erfahrung im Senioren- und Pflegebereich verfügen. Eine gute Erreichbarkeit mittels öffentlicher Verkehrsmittel, genügend Grundfläche mit 5.800 Quadratmetern in zentraler Lage und eine flache Topographie waren entscheidend für die Standortwahl der Zlatanovics. Das künftige Seniorendomizil am Hewen bietet 84 betagten, pflegebedürftigen Menschen Wohn- und Lebensraum in sechs Wohngruppen. Jede Wohngruppe verfügt über 14 großzügige Einzelzimmer mit jeweils eigenem Badezimmer à 23,50 Quadratmeter und eigene Gemeinschaftsräume. Die stationäre Pflegeeinrichtung wird

ergänzt durch 14 seniorengerechte und barrierefreie Wohnungen auf einer Ebene im dritten Obergeschoss mit insgesamt 1.260 Quadratmetern. Hier sind auch die Räumlichkeiten für eine Arzt- oder Therapeutenpraxis vorgesehen, sowie ein Friseursalon und ein kleiner Einkaufsladen. Das Servicewohnen ist baulich im Pflegeheim eingebunden, ansonsten jedoch eigenständig organisiert. Im Bedarfsfall sei die direkte Nähe zur Pflegeeinrichtung von Vorteil. Mieter können Service- und Betreuungsleistungen, sowie Leistungen des ambulanten Pflegedienstes frei wählen. »Auch Gastronomie und Kultur sind Bestandteil unserer am Gemeinwesen und an der Öffentlichkeit ausgerichteten Konzep-

tion. Neben Kernaufgaben der Betreuung, Pflege und Versorgung bietet das neue Haus generationsübergreifende Begegnung und Austausch für öffentliche, kulturelle und sozialgesellschaftliche Themen an. »Dieses Angebot kann von allen Hausgästen, deren Angehörigen und der Öffentlichkeit genutzt werden«, betont Maik Zlatanovic. Gemeinwohlorientierte Angebote, daraus resultierende nicht preisrelevante Dienstleistungen, bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt seien zudem wichtige Bestandteile der Ausrichtung. Insgesamt entstehen 90 neue Arbeitsplätze in den Bereichen Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft und Verwaltung. Die Erstellungskosten belaufen sich auf einen zweistelligen

Millionenbetrag, die Planung und Gestaltung erfolgte in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Stadt Engen und dem Stadtbauamt im Rahmen eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans. Anfängliche Planungsprobleme wurden gemeinsam mit dem Architektenbüro Graf aus Singen und dem Fachplanerbüro Mäder aus Engen behoben. Der Fertigstellungstermin ist für das letzte Quartal 2019 geplant. Kurz zuvor endet die Übergangsfrist der Heimbauverordnung Baden-Württemberg. Ab 1. September 2019 entfallen dann im Seniorenhaus Katharina an beiden Standorten in Engen und Engen-Stetten rund 24 Pflegeplätze in bestehenden Doppelzimmern. Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Engen

Gemeinsamer Weg

Die Seelsorgeeinheit Oberer Hegau lädt alle Jugendlichen am Samstag, 24. März, um 18 Uhr zum ökumenischen Jugendkreuzweg ein. Start ist in der katholischen Kirche in Anselmingen. Von dort machen sich die Teilnehmer dann gemeinsam auf den Weg zur evangelischen Kirche in Engen. Unterwegs werden einzelne thematische Stationen gestaltet und in der evangelischen Kirche wird der Kreuzweg dann abgeschlossen. Im Anschluss gibt es beim gemeinsamen Ausklang noch Zeit für Gespräche. redaktion@wochenblatt.net

Engen

Junge Talente begeistern

Der TV Engen, Abteilung Leichtathletik, wird in Kooperation mit dem Gymnasium Engen am Donnerstag, 22. März, ab 14 Uhr im Hegau-Stadion Engen einen Talentsichtungswettbewerb, die VR-Talentiade, unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Johannes Moser zum neunten Mal durchführen. An diesem »Tag des Talents« sollen die zehn- und elfjährigen Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der Grundschulen für die Leichtathletik begeistert werden und nehmen an der Talentiade teil. redaktion@wochenblatt.net

Engen

Einblicke in den Waldorf-Kiga

Der Waldorfkindergarten Engen lädt alle Interessierten zum zweiten Infonachmittag, am Freitag, 19. April, von 15 bis 17 Uhr ein. Um 15.30 Uhr gibt es eine kurze Einführung für alle Besucher. Die Erzieherinnen geben an diesem Tag Einblicke in den Alltag eines Waldorfkindergartens und erteilen gerne Auskünfte zu allen Fragen rund um den Kindergarten. Die Erzieherinnen und Eltern des Kindergartens freuen sich über zahlreiche Besucher. Nähere Informationen unter Telefon 07733/ 6761 oder unter www.waldorfkindergarten-engen.de.

Gottmadingen

Für aktive Senioren

Für aktive Senioren soll ein »Generationenspielplatz« aus projektbezogenen Rücklagen der Anneliese-Bilger-Stiftung geschaffen werden. Dies schlug die Verwaltung Gottmadingen im Rahmen der Stiftungsrats-sitzung vor. Laut dem Jahresergebnis 2017 betragen die Projektrücklagen unter Berücksichtigung des Jahresgewinns von rund 74.000 Euro derzeit etwa 56.000 Euro. Der Vorschlag stieß im Stiftungsrat auf Zustimmung, allerdings solle man sich bei der Umsetzung mit dem Seniorenrat und Fachplanern abstimmen. Ute Mucha

🔔 LETZTE MELDUNG

Wertschätzung der Feuerwehr

Um der Arbeit und dem Engagement der 34 aktiven Feuerwehrleute der Aacher Wehr eine größere Wertschätzung zukommen zu lassen, beschloss der Aacher Gemeinderat am Montagabend, die Feuerwehrentschädigung pro Mann und Jahr je nach Probenbeteiligung von 50 Euro auf 250 Euro (mindestens 75 Prozent) bzw. 125 Euro (mindestens 50 Prozent) zu erhöhen. Damit möchte man auch den Feuerwehrdienst attraktiver machen, um mehr Nachwuchs-Feuerwehrleute zu akquirieren. Ute Mucha
- Anzeige -



Der neue
Dacia Duster
Jetzt testen bei uns!

Autohaus
BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Steißlingen

14. LEISTUNGSSCHAU

Sie findet bloß alle drei Jahre statt: Doch organisiert vom Gewerbeverein lädt Steißlingen am Samstag, 24. und Sonntag 25. März zu seiner Leistungsschau ein. Dabei werden rund 35 Mitmacher in und an der Seeblickhalle ihr vielfältiges Portfolio präsentieren. Mehr auf den Seiten 15 bis 18.



ALDI
SÜD

Stockach

BEWEGTES SHOPPEN

Shoppern unter Zeitdruck? Ein Alptraum. Darum öffnet Stockach am Sonntag, 25. März, von 13 bis 18 Uhr unter dem Motto »Stockach bewegt sich« seine Pforten zum stressfreien Einkaufsvergnügen. Auch im ZG Raiffeisen Markt und bei ZG Raiffeisen Technik gibt es Events. Welche? Das steht auf unseren Sonderseiten.



Wir stellen uns für Sie auf den Kopf!

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestraße 14
78256 Steißlingen
Tel.: 0 77 38 – 50 90

Leserbrief

Irrelevante
Staubentwicklung

Zum Thema »Dellenhau« erhielt die Redaktion einen Leserbrief: »Wie kommt die Gutachterin zu der Aussage einer »irrelevanten Staubentwicklung« wo wir alle wissen, dass sogar Wüstensand bei entsprechender Windströmung bis in unsere Region getragen wird, und das Krankenhaus in unmittelbarer Zone wird mit absoluter Sicherheit

Anselfingen



Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen für das diesjährige Frühjahrskonzert des Musikvereins Anselgingen. Seit Wochen wird fleißig geprobt und bei einem Probenwochenende mit Register- und Gesamtproben wurde diese Probenarbeit noch intensiviert. Daher würden sich die Musikerinnen und Musiker des MV Anselgingen freuen, wenn Musikliebhaber sich den Konzerttermin am Samstag, 24. März, um 20 Uhr vormerken und zahlreich ins Bürgerhaus Anselgingen kommen würden.

Konzertpartner ist dieses Mal der Musikverein Barga unter der Leitung von Roland Weckerle. Somit können sich die Gäste auf einen abwechslungsreichen, musikalischen Abend im Bürgerhaus Anselgingen freuen.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen

CDU lädt zum Stammtisch

Am Montag, 26. März um 18 Uhr ist es soweit: Wie zum Jahresanfang versprochen, lädt die örtliche CDU wieder zum Stammtisch ein. Der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern ist uns wichtig, weshalb wir uns auf einen guten Besuch der Veranstaltung in »Pille's Treff« in der Dr. Fritz-Guth-Straße 5 sowie auf anregende Diskussionen freuen, heißt es in einer Pressemitteilung.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

»Gleis 4« im Lesekreis Engen

»Eine schöne Landschaft macht die Menschen nicht besser«. Das ist die schmerzliche Erfahrung, die Martin Blancpain, der als Marcel Wyssbrot in der Schweiz zur Welt kam, schon in frühester Kindheit und Jugend machen musste. Seine Geschichte erzählt Franz Hohler in seinem neuesten Roman »Gleis 4«, den der Lesekreis Engen für seinen nächsten Termin

Rielasingen/ Hegau

Müllgebühren auf Jahre stabil

Der Müllabfuhr-Zweckverband Hegau mit Sitz in Rielasingen-Worblingen, der darüber hinaus die Abfallentsorgung der Gemeinden Gottmadingen, Hilzingen, Engen und Gailingen bewerkstelligt, wird in diesem und auch in den nächsten fünf Jahren die Abfuhrgebühren nicht erhöhen. Das teilte der Geschäftsführer des Verbands, Eckhardt Pfeiffer, auf Anfrage nach der Verbandsversammlung mit. »Unsere Gebühren sind trotz der jüngsten Investitionen kostendeckend und auch die Deponiegebühren dürften in den nächsten Jahren stabil bleiben«, so Pfeiffer weiter. In der Verbandsversammlung wurde noch der Rechnungsabschluss für 2016 genehmigt, der mit einem Plus von 248.000 Euro abgeschlossen hat. Nach den Regeln für kommunale Zweckverbände muss der Überschuss innerhalb der nächsten Jahre abgebaut werden. »Wir haben auch schon aus den Vorjahren ein Finanzpolster«, so Pfeiffer. Weil der Zweckverband mit den Bilanzen etwas hinterher ist, wurde im letzten Herbst mit Alexander Graf ein eigener Verbandsrechner eingestellt. Die Lösung, bei der stundenweise durch die Gemeinde Rielasingen-Worblingen ein Mitarbeiter zur Verfügung gestellt wurde, habe sich auf die Dauer als nicht ausreichend für den Aufwand erwiesen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Heißer Musik-Sommer auch dank Blasmusikverband



Laden zum Mitfeiern ein (v.l.): Johannes Steppacher, Präsident des Blasmusikverbandes Bodensee-Hegau e.V.; Oberbürgermeister Bernd Häusler; Catharina Scheufele, Fachbereichsleiterin für Kultur; Jürgen Schröder, Vize-Präsident des Blasmusikverbandes Bodensee-Hegau e.V. und Leiter des Orga-Teams für die 125. Jubiläumsfeierlichkeiten. swb-Bild: eck

3000 Musiker erwartet werden. Nach einem ökumenischen Gottesdienst, untermalt vom Musikverein Rielasingen-Arlen, am Morgen des 10. Juni gibt es am Nachmittag einen grossen Festumzug durch die Singener Innenstadt mit 44 Kapellen und insgesamt 60 Gruppen. Ein abschließendes Konzert mit rund 2000 Musikern wird auf dem Rathausplatz unter dem Zeltdach erklingen. Uraufgeführt wird eine Auftragskomposition, speziell für das Verbandsjubiläum.

»Seit Anfang 2016 laufen die Planungen für das Jubiläumsfest«, sagt Jürgen Schröder. In dem 15-köpfigen Organisations-Team sind die vier Musikvereine der Singener Ortsteile vertreten. Die Stadtkapelle Singen hätte sich nicht entscheiden können mitzuarbeiten. Insgesamt nehmen rund 7000 Musiker an dem Fest-Wochenende teil. 250 Helfer stellen die Durchführung sicher. Die Gesamtkosten für das dreitägige Fest werden auf 50.000 Euro geschätzt. Durch Sponsorenbetrag

träge seien die Fixkosten abgedeckt. Die Stadt Singen stellt die Infrastruktur zur Verfügung und nimmt das Verbandsfest im Rahmen von 'Singen Im Takt' unter ihre Schirmherrschaft. »Wir hoffen auf einen bescheidenen Gewinn«, sagt Steppacher. Aber vieles hänge vom Wetter ab. Gemäß einer Wetter-Prognose: im Venusjahr 2018 sollen die ersten drei Juni-Wochen schön warm sein.

Nahtlos an das Verbandsfest schließen sich zahlreiche hochkarätige Veranstaltungen auf dem Rathausplatz an. Der Singener Musiksommer ist 'Kultur pur'.

Hinweis des Verbandes: Eintrittskarten zum Open-Air Konzert (unter dem Zeltdach am Rathausplatz) von 'Vlado Kumpán' können bei der Geschäftsstelle des Blasmusikverbandes bezogen werden. Hayo Eckert

redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr
Fotos unter:
[wochenblatt.net/
bilder](http://wochenblatt.net/bilder)

WOCHENBLATT seit 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. l. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.



HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bauernbratwürste

mild gebrüht oder deftig roh/
Sie haben die Wahl
100 g

1,10

Bauernspeckwurst

deftig gewürzt, im Naturdarm oder
als Vesperscheibe
100 g

0,85

Hohentwieler Lammspitzli

kleine Rohbeißer/
100% Hohentwieler Lamm
100 g

1,49

Hinterschinken

Kochschinken aus der mageren Keule
100 g

1,59

Krustenbraten

aus der Schulter oder dem Rücken/
Sie haben die Wahl
100 g

0,89

Schweineschnitzel/-rouladen

aus der mageren Oberschale, gerne auch
als Roulade geschnitten oder gefüllt
100 g

1,05

Rinderhochrücken

saftig durchwachsen, daher ideal für
Braten/Suppe/Gulasch
100 g

1,49

Maultaschen

schwäbische Art mit
Hack-/Brät-/Spinatfüllung
100 g

1,00

Handwerkstradition
seit 1907

DENZEL
METZGEREI
 SEIT 1907
 SCHWARZWALDSTRASSE 22
 TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

immer wieder gut Hähnchenkeulen frisch und mager	wir läuten die Grillseason ein Schweinehals am Stück oder als Steak, gerne auch mariniert	<u>Schweinerückenvariationen</u> Calzone mit Salami, Schinken, Käse oder Hirtensteaks mit Schafskäse und Lauch
100 g € 0,59	100 g € 0,99	100 g € 1,29
zum Vespere vorzüglich hausgemachte Ringsalami ITALIA natürlich hausgemacht Eiersalat mit Eiern vom Hönighof	hauseigene Spezialitäten – allseits beliebt Bratwurst in Gelee den mögen alle hauseigener Rohschneider im Pfeffermantel	AKTION AKTION AKTION Spareribs mariniert und vorgegart die allseits beliebte Bratwurst Schweizer Art oder als Oberländer Bratwurst bei uns täglich kesselfrisch
100 g € 1,09	100 g € 1,69	100 g € 1,09

Engen

»Es läuft gut, mit Luft nach oben«

Integrationsbeauftragter David Tchakoura zieht Bilanz nach zehn Monaten

Sein Fazit macht Mut: »Es läuft gut. Das gesellschaftliche Miteinander funktioniert und wir haben noch Luft nach oben«, zieht Dr. David Tchakoura eine positive Bilanz nach zehn Monaten als Integrationsbeauftragter der Stadt Engen. Dem konnte Bürgermeister Johannes Moser nur zustimmen und lobte: »Sie haben unheimlich viel bewegt und bewirkt«. Auch die beiden Fraktionssprecher, Jürgen Waldschütz (CDU) und der Gerhard Steiner (UWV), waren voll des Lobes über die strukturierte und erfolgreiche Arbeit des Integrationsbeauftragten nachdem er seinen Bericht dem Kultur- und Sozialausschuss vorgetragen hatte.

habe Modellcharakter, betonte Moser. Gemeinsam mit dem Helferkreis Asyl, dem Weltladen Singen, der Stadtjugendpflege und der Stubengesellschaft nimmt die Stadt an der landesweiten Initiative Meine. Deine. Eine Welt. der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) und der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global teil und wurde bereits mit einem Preis ausgezeichnet. Als Basis für seine Arbeit entwickelte David Tchakoura ein Strategiepapier mit den Schwerpunkten Bildung, Wohnen, Sicherheit und Freizeit. Dieses Papier legt auch Indikationen fest, an denen der Erfolg



Engens Integrationsbeauftragter Dr. David Tchakoura: Kontakte knüpfen – Strategien entwerfen. swb-Bild: Archiv

teuren wie den Helferkreisen, der Caritas, den örtlichen Vereinen, dem Sozialkreis, der Stadtjugendpflege, dem Jugendgemeinderat und der Diakonie. »Viele Kontakte bedeuten viele Ideen«, erklärte Tchakoura, und pflegt auch auf Landkreisebene den Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen kommunalen Flüchtlingsbeauftragten. Die wesentliche Voraussetzung für das Gelingen von Integration der 230 Geflüchteten in Engen sieht David Tchakoura

in der Sprachkompetenz. In diesem Bereich – wie auch bei Bildung und Arbeit – bestehe noch Verbesserungsbedarf, erklärte er. Für die Zukunft setzt der Integrationsbeauftragte auf nachhaltige Strukturen, wie noch bessere Kontaktmöglichkeiten zwischen der Mehrheitsgesellschaft und den Zuwanderern durch ein interkulturelles Begegnungszentrum, ein Integrationsstammtisch in lockerer Runde, Nachbarschaftsgespräche und eine Rubrik für die Integration auf der Webseite der Stadt als nachhaltige Strukturen. Doch vorerst steht die Fortsetzung von »Unser buntes Engen« an, das am Samstag mit dem syrischen Abend in die nächste Runde geht (siehe Bericht rechts) und bestens zur interkulturellen Begegnung genutzt wird. Hierbei stehe das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund, die Herkunftsländer werden vorgestellt und dadurch entstehe mehr Verständnis für einander, ist Tchakoura überzeugt. Auch für den Weltflüchtlingsstag am 20. Juni plant der Integrationsbeauftragte Informationen und Austausch zum Thema, denn »Engen soll zeigen, dass wir solidarisch sind«. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net

Engen

Land und Leute kennenlernen

Mit einem syrischen Abend geht es am Samstag, 24. März, in die nächste Runde der Veranstaltungsreihe »Unser buntes Engen«. Die syrische Gemeinschaft und die Organisatoren und Partner von »Unser buntes Engen« laden herzlich zu dem Abend in die neue Stadthalle (Beginn 19 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr) ein. Der Eintritt sowie das Essen sind kostenlos. Die Plätze sind begrenzt. Die Eintrittskarten können, solange der Vorrat reicht, im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Engen abgeholt werden. Es gibt ein informatives und unterhaltsames Programm mit einem Vortrag über Syrien vor 2011 und die aktuelle politische Lage (Referent Horst-Rainer Nies), einem Austausch mit Geflüchteten aus Syrien, syrische Musik und landesspezifische kulinarische Leckereien. Eine Ausstellung zum Thema »Auf der Flucht: Frauen und Migration« kann man sich kostenlos in der neuen Stadthalle am Samstag, 24. März von 10 bis 16 Uhr und am Sonntag, 25. März von 10 bis 18 Uhr anschauen. Die Bilder dokumentieren das Leben der Frauen in ihrer Heimat, auf der Flucht und im Asyl. Ansprechpartner ist D. Tchakoura, Integrationsbeauftragter der Stadt, <mailto:DTchakoura@engen.de>, Telefon 07733 502–219.



► VIEL GRÜN

Berufs- und Studienorientierung beginnen an der Peter Thumb-Gemeinschaftsschule Hilzingen nicht erst gegen Ende der Schullaufbahn. Vielmehr dürfen Kinder und Jugendliche frühestmöglich mit verschiedenen Berufs- und Studienfeldern in Berührung kommen, um ein umfassendes Bild zu erlangen. Hierzu kooperiert die Schule mit unterschiedlichsten außerschulischen Partnern. Im Rahmen einer kooperativen Berufsorientierung besuchen nun einige Gemeinschaftsschüler der Peter Thumb-Schule Hilzingen der Jahrgänge 5 bis 7 in ihrer Clubzeit die Firma Mauch – grün erleben im Ort. Markus Mauch erklärte den Kindern, was es mit den Berufsfeldern des Gärtners wie des Kaufmanns auf sich hat. Darüber hinaus lernten die Kinder viel über die Aufzucht von Pflanzen und die Kalkulation von Gütern, die die Firma Mauch ebenfalls ankauft.

swb-Bild: Schule

Engen



Ein einmaliges Ereignis steht am 14. April in Engen an: Anlässlich seines 60. Jubiläums ziehen der historische Fanfarenzug und die Engener Nachtwächter in einen gemeinsamen Umzug durch die historische Altstadt. Erwartet werden zwölf befreundete Fanfarenzüge sowie mehr als 20 Nachtwächterpaare aus ganz Baden-Württemberg. Der Umzug beginnt um 19.30 Uhr auf dem Marktplatz, führt durch die Vorstadt, über die Jahnstraße und Distelstraße zur neuen Stadthalle, wo der Fanfarenzug im Anschluss mit der SWR1-Disco sein 60-jähriges Bestehen feiert.

swb-Bild: Fanfarenzug Engen

Engen



Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte hat die Handball-Damenmannschaft des TV Engen den Einzug in das südbadische Pokalfinale geschafft. Als Gegner am Freitag, 23. März, um 20.30 Uhr in der Großsporthalle in Engen wird kein geringerer als der letztjährige Finalist vom ASV Ottenhöfen in Engen erwartet. Die Gäste spielen aktuell in der Südbadenliga, zwei Klassen höher als die Engener, die aktuell den 2. Tabellenplatz in der Bezirksliga Bodensee inne haben. Trotz dieser Außenseiterrolle ist man optimistisch, denn der Pokal hat bekanntlich seine eigenen Gesetze: »Wir wollen den Pokal nach Engen holen«, so Spielertrainerin Petra Gebler.

swb-Bild: Verein

Hilzingen

Museum öffnet seine Türen

Im Bauern- und Bürgermuseum Hilzingen ist am Sonntag, 25. März, Saisoneroöffnung. Ab 14 Uhr lädt der Museumsverein Hilzingen e.V. zu einem Besuch von Museum und Museumscafé ein. Einen interessanten Rückblick bietet ein 90-minütiger Film, der 2005 von dem verstorbenen Hilzinger Bürger Karl Deininger gedreht wurde. Er dokumentiert die 1000-Jahrfeier der Gemeinde am 2./3. Juli 2005, zu deren Gelingen zahlreiche engagierte Bewohner und Bewohnerinnen von Hilzingen und seinen Ortsteilen beigetragen haben. Der Film wird um 15.30 Uhr im Dachgeschoss gezeigt. Bis Oktober sind das Museum und das Museumscafé an jedem ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Auf Anfrage kann das Museum auch außerhalb dieser Zeiten besucht werden. redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Marktbesucher aufgepasst

Der Wochenmarkt in Gottmadingen mit seinem frischen Angebot wird von Karfreitag, 30. März, auf Donnerstag, 29. März, vorverlegt. redaktion@wochenblatt.net



sparkasse-hebo.de

1,99 %

fester Sollzins

2,03 %

effektiver Jahreszins*

Sparkasse
Hegau-Bodensee

* Gebundener Sollzins 1,99 % p. a., effektiv 2,03 % p. a. nach PangV, Tilgung mindestens 2 % p. a., Mindestbetrag 50.000 EUR, Höchstbetrag 300.000 EUR, Zinsbindungsdauer 15 Jahre. Eigenkapitaleinsatz und Bonität vorausgesetzt. Angebot freibleibend. Beispiel: Annuitätendarlehen, Darlehensbetrag 100.000 EUR, Sollzins 1,99 % p. a., Tilgung 2 % p. a., monatliche Rate 332,50 EUR (Zins und Tilgung), effektiver Jahreszins gemäß PangV – Zinsbindungsende 2,03 % p. a., Stand 05.03.2018.

Vereine

Aach
FANFARENZUG
Generalvers., Sa., 24.3., 20 Uhr im Gasthaus Kranz.
FFW
Verbandsvers., Fr., 23.3., 19 Uhr in Gottmadingen.

Anselfingen
MV
Frühlingskonzert, Sa., 24.3., 20 Uhr, Bürgerhaus Anselfingen.

Bargen
MV
Frühlingskonzert, Sa., 24.3., 20 Uhr, Bürgerhaus Bargen.
Bietingen

MV
Jahreshauptversammlung, Fr., 23.3., 20 Uhr im Probelokal. U. a. stehen Wahlen an.
Binningen
SEGELFLUGGRUPPE
Jahreshauptvers., Fr., 23.3., 20 Uhr, Vereinsheim Luftkutsche.

Engen
FÖRDERVEREIN
STADTBIBLIOTHEK
Krimi-Autorenlesung Wolfgang Schorlau, Fr., 23.3., 20 Uhr in der Stadtbibliothek.
HUNDESORTVEREIN
Frühjahrsprüfung, So., 25.3., ganztags, Vereinsgelände Hundesportverein.

TV
Leichtathletik VR-Talentiade, Do., 22.3., 13-17 Uhr im He-gaustadion.

Gottmadingen
DRK
Seniorenachmittag, Do., 22.3., 14.30 Uhr, DRK-Heim, Hilzinger Str., Gottmadingen. Abhol-service 07731/72952.

SCHWARZWALDVEREIN
Terminänderung »Wanderung im Hegau«, Sa., 24.3., 13.30 Uhr Treffpunkt Feuerwehrhaus mit PKW. Info: 07731/72283. Osterwanderung, Anmeldung zur Einkehr unter 07731/71533.
SKI-CLUB
Noch Plätze frei im Skispass 2018, 24.-30.3., Skigebiet Flumserberg. Anm. und Info unter skispass@skiclub-gott-madingen.de, 0157/50126795 ab 19 Uhr oder www.skiclub-gottmadingen.de.
TUS
Fürs Frühjahrsprogramm 2018 sind noch einzelne Plätze frei. 1. Gesunder Rücken (bisher Fitness für den Rücken), 2. Pilates I Bodyfeeling für Einsteiger, 3. Pilates II Bodybalance Fortge-schrittene, 4. Gesunder Rücken (bisher Gesunder Rücken - bes-ser leben), 5. Gesunder Rücken (bisher Rücken Well-Fitness, 8.

Bauch-Beine-Po, 11. Gesunder Rücken (bisher Rücken Mix), 12. Körperzentrum Beckenbo-den, 13. Rückenbeschwerden vorgebeugt. Fragen und Anm. 07731/976100. Aktiv und beweglich bis ins hohe Alter für Senioren, mitt-wochs, 14.30-15.30 Uhr, Info und Anm. 07731/976100.

Hilzingen
FC HILZINGEN 07
Generalvers., Fr., 23.3., 19 Uhr im FC Clubheim, Hilzingen.
FÖRDERVEREIN
PETER-THUMB-SCHULE
Mitgliedervers., Mi., 21.3., 20 Uhr im Lehrerzimmer, Peter-Thumb-Schule.
MUSEUMSVEREIN
Eröffnung der Museumssaison, So., 25.3., 14-17 Uhr im Muse-um Hilzingen.

Mühlhausen
MV
Alteisensammlung, Sa., 24.3., 9 Uhr in Mühlhausen.
SV
Jahreshauptvers., Fr., 23.3., 19.30 Uhr im SVM Vereins-heim.
Neuhausen
GEMISCHTER CHOR
Jahreshauptversammlung, Mo., 26.3., 20 Uhr, Bürgerhaus Neu-hausen.

Welschingen
NZ ROLLI
Jahreshauptversammlung, Sa., 24.3., 20 Uhr, Gasthaus Bären, Welschingen.

Termine

Anmeldung der 5. Klassen an der Eichendorff-Realschule Gottmadingen, Mi., 21.3., und Do., 22.3., jeweils 8 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr.
BUND-Kindergruppe Gailin-gen: Treffen für Kinder der 1. - 3. Schulklasse, Do., 22.3., 15 - 17 Uhr, Treffpunkt am Grill-platz Judenfriedhof, Gailingen; Thema: Warum blüht das Le-berblümchen schon so früh? Anm. bis Mo. vor Veranstaltung (bei Regen Alternative) bei Iris Auer, Tel. 0162/9752760, iris.auer@hotmail.de.
Öffentliche Sitzung des Wahl-ausschuss Seiniorenbeirat Gottmadingen am Mi., 21.3., 16 Uhr, Raum 105 im Rathaus.
Bildungswerk Hilzingen: Do., 29.3., 20 - 24 Uhr Nachtpilgern, Kirche Hilzingen.
Lesung für Kinder ab 4 Jahren in der Gemeindebücherei Gott-madingen (Hauptstr. 22), Do., 22.3., 14.30 - ca. 15.30 Uhr: »Kleine Osterhasen-Geschichten«. Infos: 07731/978880, gemeinde-buecherei@gottmadingen.de.
BUND-Kindergruppe Tengen: Treffen für Kinder von 6-10 Jah-ren, Fr., 23.3., 15 - 17 Uhr, Treff-punkt am Rathaus Watterding-en; wir besuchen einen Schaf-stall. Anmeldung für Kinder oh-ne Abo bis spätestes zwei Tage vor Veranstaltung; Kontakt: Ina Geiger-Frischbier, Tel. 07733/7710, mobil 015204690278, bund.engen@gmail.com.
Seniorenrat-Sitzung in Hilzin-gen: Die am Mo., 26.3., im Rat-haus vorgesehene Sitzung ist auf Mo., 16.4., verlegt.

Gailingen

»Mythos Seidenstraße«

Mit einem bildgewaltigen Be-richt über den »Mythos Seiden-straße« startet das Reise- und Kulturforum Gailingen seine diesjährige Vortragsreihe. Doris und Rudi Foschum neh-men die Besucher mit auf eine spannende und eindrucksvolle Reise nach Usbekistan, genauer gesagt nach Samarkand, Bu-chara und Chiwa – den Ge-burtsstätten der Märchen aus 1001 Nacht. Geheimnisvolle Mythen und Legenden ranken sich um all die Orte, an denen sich die Wege der alten Seiden-straße kreuzen. All diese Städte haben Doris und Rudi Foschums besucht und werden über ihre persönli-chen Eindrücke der zahlreichen Moscheen, Koranschulen, Mau-soleen und bunten Märkten in ihrem Vortrag anschaulich be-richten. Ein weiterer Höhe-punkt der Reise war sicherlich der Besuch des Sonntagsmark-tes in Karakol in Kirgistan. Abschließend erwarte die inte-ressierten Besucher noch einige Impressionen aus der von Tou-risten kaum besuchten Berg-welt Kirgistans. Die Veranstaltung findet am kommenden Mittwoch, 28. März, im Schlosskeller in Gai-lingen statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. redaktion@wochenblatt.net

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchen: Gottes-dienste vom 24./25.3.2018:
»Ev. Kirchengemeinden Hil-zingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottes-dienst.
»Tengen«: So., 9 Uhr Gottes-dienst.
»Engen«: So., 10 Uhr Gottes-dienst.
»Aach«: So., 9 Uhr Familien-gottesdienst.
»Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Büsing«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
»Gottmadingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottes-dienste vom 24./25.3.2018:
»Seelsorgeeinheit Oberer He-gau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr Got-tesdienst.
»Anselfingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Bargen«: So., 9 Uhr Gottes-dienst.
»Biesendorf«: So., 9 Uhr Got-tesdienst.
»Bittelbrunn«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Neuhausen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Stetten«: So., 10.30 Uhr Got-tesdienst.
»Welschingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Zimmerholz«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Aach«: So., 10.30 Uhr Gottes-dienst.

»Ehingen«: So., 10.30 Uhr Got-tesdienst.
»Mühlhausen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.

»Kirchengemeinde Hohenstof-feln-Hilzingen«:
»Binningen«: St. Blasius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
»Hilzingen«: St. Peter und Paul: So., 9 Uhr Palmsegnung, Eucharistiefeier.
»Riedheim«: St. Laurentius: So., 10.30 Uhr Palmsegnung, Eucharistiefeier.
»Weiterdingen«: St. Mauriti-us: So., 10.30 Uhr Palmseg-nung, Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Gottmadin-gen«:
»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Palm-prozession; 18.30 Uhr Kreuz-wegandacht.
»Gailingen«: So., 10.30 Uhr Palmweihe, Eucharistiefeier; 18.30 Uhr Bußgottesdienst.
»Bietingen«: So., 8.45 Uhr Eu-charistiefeier Palmprozession.
»Randegg«: Sa., 18.30 Uhr Eu-charistiefeier mit Palmsegnung.

»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:
»Tengen«: So., 10 Uhr Eucha-ristiefeier mit Palmsegnung in St. Laurentius.
»Büßlingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Palmseg-nung.
»Watterdingen«: So., 18.30 Uhr Bußgottesdienst.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierrettung:	0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:	
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West	07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)
Aach	
Wassermeister Marcel Haas	07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungs-stelle Tuttligen:	07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle:	07731/820284
Engen	
Polizeiposten:	07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke:	07733/94 80 40
24-Std. Notdienst	
WIDMANN	
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Stürmschäden	
07731/ 8 30 80 gew.	
Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE	
Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431	
Tengen	
Wasserversorgung:	07731/908-0
Pumpwerk Binningen:	07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts:	0172/740 2007
Gottmadingen	
Wasserversorgung:	07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber:	07731/908-125
Polizeiposten:	07731/1437-0
Polizei SH:	0041/52/6242424
Hilzingen	
Wasserversorgung:	0171/2881882
Stromversorgung:	07733/946581
Schlatt a. R.:	0041/52/6244333
Gailingen	
Wasserversorgung:	07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber:	07731/908-125
Strom:	0041-52/6244333
Apotheken-Notdienste	
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl	
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS	
Tierärzte-Notdienste	
24./25.03.2018 Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676	

Sie möchten 5 oder mehr Kilo abnehmen?

Wir schenken ihnen ein Abnehmpaket im Wert von: 150,- €

*Bei Anmeldung einer Mitgliedschaft über 104 Wochen

Fühl Dich **NEU**

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Jahnstr. 47 78234 Engen **07733-9969770**

2 Studienplätze zu vergeben! Wenn Fitnesstraining ihre Leidenschaft ist und Sie Spaß am Umgang mit Menschen haben, dann senden Sie uns eine aussagekräftige Bewerbung an: @Mail-Adresse: **info@injoy-engen.de**

Engen



Trotz Wintereinbruch strömten die Massen in Engen. swb-Bilder: mu

Ostermarkt mit winterlichem Flair

Schneehäubchen zierten die bunten Ostereier in Engens Altstadt, als am Sonntag der 18. Ostermarkt eigentlich den Frühling einläuten sollte. Doch selbst die widrige Witterung war kein Hindernisgrund für die Besucher, um gemütlich über den Markt zu bummeln. Denn geboten war reichlich, obwohl einige Aussteller angesichts des Wintereinbruches ihre Teilnahme absagten, erklärte Sabrina Küchler vom Organisations-team. Vom Alten Stadtgarten über die Vorstadt bis hin zum Schulplatz zog der Besucherstrom entlang den frühlingshaft dekorierten Ständen mit Kunsthandwerk, Oster-Deko, Schmuck und selbstgemachten Artikeln. Zum Aufwärmen wa-



Osterhase im Schnee.

ren Glühwein und Punsch begehrt und zur Stärkung gab es eine reiche Auswahl von Ochsenfetzen bis Raclette-Brötchen. Die Geschäfte lockten mit ihren Angeboten ebenso wie die Osterausstellung der Engener Kigas und Schulen im Rathaus. Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Gottmadingen

Aktionstage trotzen dem Schnee

Vor allem Indoor-Aktionen gefragt am Sonntag



Als einer der Magneten erwiesen sich die Bodensee-Shantymen, die am Sonntag bei Freiraum-Gartengestaltung auftraten. swb-Bild: of

Während viele Freiluft-Aktivitäten wie Fußballspiele am Sonntag nach dem Schneeeinbruch reihenweise abgesagt werden mussten, fanden die Aktionstage des Gewerbevereins Gottmadingen doch eine gute Resonanz. Man könne auch stolz sein, dieses Jahr eine mit 37 weiter wachsende Zahl an Teilnehmern in den Gewerbegebieten und im Ortskern dabei zu haben, was durch einen verkaufsoffenen Sonntag, unterstützt wurde, sagte der Vorsitzende des Gewerbevereins, Alexander Growe zum Abschluss der beiden Tage bei der Verlosung der vom Verein ausgelobten Preise. Man werde unter den Mitgliedern des Gewerbevereins auch weiter um die Teilnahme an den im zweijährigen Rhythmus geplanten Aktionstagen werben. Vor allen die Indoor-Veranstaltungen waren hier stark nachgefragt wie beispielsweise der traditionelle Saisonstart des Land- und Gartenmaschinenanbieters Brachat & Schönle, oder das Shanty-Konzert bei »Freiraum Gartengestaltung« oder das kulinarische Angebot beim Unternehmen »Bruderhofer«, das mit den Aktionstagen seinen 20. Geburtstag beging.

Die vor dem Fahrradhandel Graf aufgebauten Roadshows allerdings mussten eher weniger Zuspruch hinnehmen und auf den Spaziergang zwischen den Stationen verzichteten die Besucher auch eher. Zu erleben gab es indes einiges an Neuheiten an den Stationen im Gewerbegebiet wie im Ortskern. In Christines Modehaus, das letzten Herbst den 30. Geburtstag feierte, stellten die beiden Models Anuschka Niccoli und Marie-Line Salet aktuelle Mode vor, durch Anuschka auch in der »Curvy«-Variante. »Ein selten gut geführtes Haus«, befanden die beiden Modeprofis. Markus Bruderhofer stellte in seinem Unternehmen sein

neues »Delikatess-Kischtle« vor, dass man sich alle zwei Monate im Abo mit saisonal wechselndem Inhalt zuschicken lassen kann. Die Startauflage hat den vielsagenden Namen »Hadwig« bekommen und ist natürlich auch als Geschenkidee gefragt. Manfred Böhnisch, der im alten Brachat-Areal seine »Better Days«-Kaffeerösterei betreibt, konnte sich ganz frisch über seine erste Goldmedaille freuen. Die bekam er für seinen »Monsooned Malabar«-Espresso beim Verkostungswettbewerb der Deutschen Röstergilde am Freitag. Vor dem Edeka-Markt konnten sich die Besucher mit frisch gegrillten Würstle versorgen und zwi-

schen allen Stationen pendelte unermüdlich der Petrolli-Nostalgiebus aus dem Schwarzwald. Und es gab noch drei glückliche Gewinner bei der Stempellallye der Aktionstage: Bruno Riesterer aus Tett nang gewann den Hauptpreis, einen Gottmadinger Einkaufsgutschein über 200 Euro, auf Platz zwei landete bei der Ziehung Berthold Brachat aus Gottmadingen und auf Platz drei Erna Baum aus Gottmadingen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Christine Margraf-Hohlwegler (re) mit den beiden Models Anuschka Niccoli und Marie-Line Salet. swb-Bild: of



Noch
Fotos
wochenblatt.net/bilder

mehr
unter:

Rielasingen-Worblingen

Applaus für Bürgerbus

Defizit als soziales Engagement gewertet

Eine erste Bilanz präsentierte der Bürgerbusverein »3 Rosen« im Gemeinderat. Es war freilich ein Rumpffahr, denn am 1. August ging der Bürgerbus als erstes Projekt dieser Art im Landkreis in Betrieb und konnte auch über erste Erfahrungen und die Reaktion darauf berichten. Wie Helmut Nahrgang vom Vorstand des Vereins informierte, habe der Verein zum Jahreswechsel 150 Mitglieder, davon sind 40 Fahrer. Bis zum Jahresende wurden diese bei 416 Diensten eingesetzt und hätten 3.460 Fahrgäste bis Jahresende 2017 befördert. Die Zahl ist inzwischen in der Woche der Sitzung schon auf 5.000 angewachsen, so dass die Prognose von rund 10.000 Fahrgästen im Jahr durchaus erreicht werden könnte. Als Top Haltstelle wurde der Edeka-Markt Münchow erwartungsgemäß ausgemacht: 1.243 Fahrgäste gab es dort. Auf der anderen Seite gebe es aber sechs Haltestellen mit weniger als 10 Fahrgästen. »Einkaufen fahren und wieder nach Hause«, ist der Hauptgrund für die Nutzer des Bürgerbus, die in der Überzahl weiblich sind, so Helmut Nahrgang in seinem Bericht. 1.664 reine Fahrstunden für den Bus seien bis zum Jahresende geleistet worden, das wären, berechnete man den Mindestlohn 22.400 Euro Lohnkos-



Für Senioren wie den Kindertransport ist der Bürgerbus gleichermaßen geeignet. swb-Bild: Archiv/of

ten, die aber ehrenamtlich eingebracht würden. Geplant waren für den Bürgerbus 20.000 Euro Einnahmen durch Werbung im Jahr, in 2017 sei man auf einen Stand von 14.265 Euro gekommen. 2.444 Euro habe man durch den Verkauf von Fahrkarten als Einnahmen verbucht, dazu komme noch Kostenersatz für den Transport von Personen mit Behinderung. »Das sind schöne Fortschritte im Vergleich zu anderen Bürgerbusvereinen« freute sich Helmut Nahrgang. Wie Kämmerin Verena Manuth erläuterte gebe es einen Fehlbetrag von 22.000 Euro, die Gemeinde müsse für das Rumpffahr 14.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Bürgermeister Ralf Baumert unterstrich, dass man hier ein Soziales Projekt unterstütze, denn der Bus ermögliche es andere Menschen zu treffen. Was etwas Sorge bereitete, sei dass

es Quartiere gebe, in denen der Bürgerbus nicht angenommen werde. Am Preis könne es eigentlich nicht liegen. Gemeinderat Lothar Reckziegel zeigte sich begeistert auch über die Flexibilität des Vereins, zum Beispiel am Weihnachtsmarkt oder an Fastnacht. Auch andere Gemeinderäte gaben positive Rückmeldung wenn gleich bemerkt wurde, dass zwei Fahrgäste pro Fahrstunde doch etwas wenig sei. Der Vorsitzende des Bürgerbusvereins, Udo Heggemann, bemerkte, dass man nach den Erfahrungen der ersten Monate einige Änderungen durch einen neuen Fahrplan vornehmen werde. Die ungenutzten Haltestellen wolle man dann nicht mehr bedienen, dafür dann das Rathaus auch anfahren. Der neue Fahrplan soll voraussichtlich im Mai gültig werden. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Meilenstein für Bürgerstiftung

Sieben Projekte in diesem Jahr gefördert

Die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen hat einen weiteren Meilenstein erreicht. Wie Stiftungsvorstand Egon Graf am Freitag stolz mitteilen konnte, ist das Stiftungskapital nunmehr bei 307.032 Euro angekommen. Bei der jüngsten Stif-terversammlung lag die Marke noch bei 297.000 Euro, die im Hotel Krone den 64 anwesenden der insgesamt derzeit 190 Stifter bekanntgab. In der Versammlung selbst konnte die bislang höchste Ausschüttung durch den Vorstand mit Egon Graf, Eckhard Pfeiffer und Bernhard Hall bekannt gegeben. Insgesamt 9.300 Euro wurden und werden für insgesamt sieben Projekte zur Verfügung gestellt. Dabei können ganz unterschiedliche Summen für Wirkung sorgen. Die Bürgerstiftung hatte zum Beispiel beim ersten gemeinsa-

men Martinsumzug aller Kindergärten Wurst und Wecken für die rund 500 Teilnehmer gespendet, für 209 Euro. Unterstützt wird der Umweltschutzbeauftragte der Gemeinde, Matthias Möhrle mit seinem Artenschutzprogramm für Fledermäuse. 20 Nistkästen wurden per Ausschreibung für 1.260 Euro besorgt. Weiter unterstützt die Bürgerstiftung die Jugendmusikschule westlicher Hegau, beziehungsweise deren Förderverein bei der Anschaffung von Instrumenten mit 1.400 Euro. Solche Investitionen können durch die Beiträge und Zuschüsse nicht finanziert werden. Mit 1.000 Euro soll die Anschaffung von Einsatzkleidung bei der DLRG-Ortsgruppe unterstützt werden. Für die weitere Heilbehandlung eines schwerstbehinderten Kinds in der Gemeinde, die in Bottrop

erfolgen muss, hatte die Bürgerstiftung schon einmal Geld gegeben. Nun kommen weitere 4.000 Euro hinzu. Die Familie des Mädchens muss aus eigener Tasche jährlich rund 16.000 Euro für diese Behandlungen aufbringen. Das siebte Projekt ist der im November begründeten Jugendstiftung der Gemeinde mit 500 Euro gewidmet, die es künftig auch jedes Jahr geben werde, wie Vorstandmitglied Eckhardt Pfeiffer in der Stiftungsversammlung bekanntgab. »Unsere Gemeinde kann sehr stolz auf eine erfolgreiche Einrichtung blicken, die das Gesamtwohl der Gemeinde als oberste Priorität sieht. Mit gemeinnützigen und sozialen Projekten kann die Bürgerstiftung für unsere Bürgerinnen und Bürger sehr viel Gutes tun. Dies ist allerdings nur möglich, weil sich Bürgerinnen und Bürger verantwortungsvoll in der Stiftung engagieren«, so Bürgermeister Baumert in der Sitzung. Auch in 2019 soll es wieder ein Benefizkonzert für die Stiftung geben, wie in diesem Herbst nochmals ein »Konzert der Talente« für Jugendliche und Kinder. Auch will der Verein beim Bahnhoffest Präsenz zeigen um Öffentlichkeitswirksam für seine Anliegen zu werben. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Im Bild der Stiftungsvorstand mit Egon Graf, Eckhardt Pfeiffer und Bernhard Hall bei der Übergabe der Förderung an die Jugendstiftung. swb-Bild: Regitz

Singen

Junge Leute sind eingeladen

Das städtische Jugendreferat lädt alle jungen Leute ab 13 Jahre zur Zukunftswerkstatt Jugendbeteiligung am Freitag, 23. März, von 11 – 17 Uhr ins Hostel „Artt&Style“ (Friedinger Straße 28, Singen) herzlich ein. Nachdem der Stadt Singen eine Liste mit 80 Unterschriften junger Menschen für einen Jugendgemeinderat übergeben wurde, wurde beschlossen, dass das Jugendreferat der Stadt Singen die Einrichtung einer Jugendbeteiligung vorbereitet. Jeder ist herzlich eingeladen, zur Zukunftswerkstatt zu kommen, mitzudenken und ihre Meinung zu äußern. Die Moderation übernimmt Heike Eigenbrodt vom Kreisjugendring Konstanz. Zunächst werden vorhandene Beteiligungsformen vorgestellt – und zwar von Jugendlichen selbst. Auch Online-Beteiligung wird ein Thema sein. Am Ende wird das Votum der Jugendlichen stehen, mit welchem Modell sie gern in Singen arbeiten möchten. Der Eintritt ist frei; Mittagessen, Snacks und Getränke gibt es kostenlos. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, am besten online über www.kinder-jugend-singen.de oder telefonisch: 07731/85-545.

Steißlingen

See als Forschungslabor zum Klimawandel
Interessante Erkenntnisse unterschiedlicher Wissenschaftler



Auf ein sehr starkes Interesse stieß der Vortragsnachmittag der DLRG Steißlingen, die dazu einige Forscher eingeladen hatte, welche aktuell den Steißlinger See untersuchen.

swb-Bild: dlrG

Kürzlich startete im neuen Feuerwehrhaus in Steißlingen die Vortragsreihe »Aktuelle und vergangene Forschungsarbeiten« am Steißlinger See. Die DLRG Ortsgruppe hatte zusammen mit Theresa Grunwald vom Deutschen GeoForschungsZentrum Potsdam den Nachmittag organisiert. Mehr als 100 Zuhörer fanden sich ein. Theresa Grunwald startete mit »Der Steißlinger See – Ein Zeuge des Klimawandels«. Sie brachte den Zuhörern die Bedeutung des Sees als wichtiges Geoarchiv näher. Die derzeit in See installierten Sedimentfallen, die an gelben Bojen befestigt sind, sammeln im 15 Tage Takt die auf den Seeboden sinkende Sedimente ein. Chemische Analysen an Wasserproben aus dem See, seiner Zu- und Abflüsse, Temperaturmessungen in verschiedenen Wassertiefen sowie die Bestimmung von Regenmengen sollen schlussendlich einen Überblick über die aktuellen Klimaeinflüsse auf den Steißlinger See liefern. Vier Bohrkerne (je 8 Meter Gesamtlänge), die im September

des letzten Jahres an der tiefsten Stelle des Sees gebohrt wurden, liefern Erkenntnisse über das Klima seit dem Ende der letzten Eiszeit vor etwa 15.000 Jahren bis heute. Theresa Grunwald brachte hierzu auch Fotografien der Bohrkerne in Originalgröße mit, die große Begeisterung hervorriefen. Die jahreszeitlich »laminieren« Schichten, in denen sich das abgelagerte Sediment des Steißlinger Sees darstellt, kom-

men nicht in jedem Gewässer vor. Laminieren heißt in diesem Zusammenhang, dass sich im See jeweils eine hellere Sommerlage und eine dunklere Winterlage teils mit bloßem Auge unterscheiden lassen. Diese bilden zusammen eine sogenannte Warve. Ähnlich wie mit Jahresringen ist damit eine relativ genaue Bestimmung der Altersschichten möglich. Die aus diesen Schichten gewonnenen Daten,

zum Beispiel die chemisch-physikalische Zusammensetzung einzelner Bestandteile, lassen einen Rückschluss zu ob es wärmer/kälter war oder viel/wenig geregnet hat. Dr. Franziska Pöschke von der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg stellte im nächsten Vortrag das Projekt »Seezeichen« vor, dass gemeinsam mit der Universität Bayreuth durchgeführt und dort von Dr. Benjamin Gilfedder betreut wurde. Das Thema war »Einfluss von Grundwasserzutritten auf die Temperaturschichtung im Steißlinger See«. Nach der Pause gab Prof. Dr. Manfred Rösch einen Abriss über seine Forschungen für das Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg mit dem Titel »Der Steißlinger See – eine Perle in der Kette von Seen am Bodensee«. Anschaulich erklärte er welche Erkenntnisse man über den Verlauf der Siedlungsgeschichte insbesondere dem Weg von den Jägern und Sammlern zu mehr oder weniger sesshaften Ackerbauern gefunden hat und wie man die Ergebnisse ver-

sucht mit experimentalarchäologischen Versuchen zu unterlegen. Dr. Jutta Lechterbeck, vom archäologischen Museum der Universität Stavanger in Norwegen stellte detailliert und interessant ihre Ergebnisse zur »Pollenanalysen im Steißlinger See« vor. Sie erklärte, dass es am Steißlinger See bisher keine Beweise für Pfahlbausiedlung gab. Allerdings wurden anhand von Pollenfunden im Sediment des Sees Erkenntnisse über Waldnutzung und Ackerbau von der Steinzeit bis zur Römerzeit und den späteren Alamannen (verantwortlich für die Ortsgründungen mit Namensendung ...-ingen) gewonnen. Im Mittelalter, bis zu einem Verbot im frühen 18. Jahrhundert, wurde der See zur »Hanfröste« genutzt, die der Wasserqualität wohl arg zusetzte. Weitere Informationen und Inhalte zu den Vorträgen werden im Laufe des Jahres am Steißlinger See ausgestellt. Mehr Informationen dazu gibt es auf der Homepage der DLRG Steißlingen unter <https://steisslingen.dlrG.de>

Gottmadingen

Beständig und vielseitig
Hochkarätige Ehrung für 70 Jahre VdK-Mitgliedschaft

In fünfter Folge führt die einstimmig wiedergewählte Vorstandschaft den Sozialverband VdK Ortsverband durch die nächsten zwei Jahre. Zeichen auch dafür, dass vor Ort gute Arbeit geleistet wird und das Engagement der Vorstandsmitglieder für gut befinden. Dies brachte auch Wahlleiter und stellvertretender Bürgermeister Georg Ruf auf den Punkt: »Ich möchte mich seitens der Gemeinde für ihr Engagement und ihre vielseitigen Angebote bedanken. Gerne unterstützen wir ihren Einsatz mit unserer Vereinsförderung«. Auf ein aktuelles Problem des Pflegenotstandes machte Schriftführerin Christl Löffler aufmerksam. Dies sei ein Thema, das letztendlich alle angehe. Ausflüge, Besichtigungen, Vorträge – vielseitig sind die Aktivitäten des Sozialverbandes Vdk, die das ganze Jahr über



Stellvertretend für die Geehrten überreichten Vorsitzender Walter Benz und sein Stellvertreter Heinz Gabriel für 10 Jahre VdK Mitgliedschaft das Silberne Treueabzeichen an Franz Herz aus Hilzingen.

swb-Bild: VdK

großen Zuspruch erfahren. Für jeden ist etwas dabei, wie Vorsitzender Walter Benz im Rahmen der Jahreshauptversammlung in seinem Rückblick Revue passieren ließ. Als nächster Termin steht am Mittwoch, 16.

Mai, eine Fahrt nach Langenslingen zum Zuckergässle auf dem Programm. Unter den treuen Besuchern der Versammlung begrüßte der Vorsitzende Inge Biermann und Doris Wiggert von der AWO, was das gute Miteinander beider Verbände deutlich macht. So soll auch in diesem Jahr wieder ein gemeinsamer Ausflug organisiert werden. Kassier Jürgen Schweizer wurde durch die Kassenprüfer Franz Konrad und Christine Löchle eine einwandfrei geführte Kasse bescheinigt. Neben 18 Ehrungen für zehnjährige Mitgliedschaft wurde Gretel Wagner für 40 Jahre mit dem Goldenen Treueabzeichen ausgezeichnet. Eine einzigartige Ehrung erfuhr Werner Zehner. Er konnte für 70 Jahre Mitgliedschaft mit dem großen goldenen Treueabzeichen mit Brillant geehrt werden.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

»Blondine reloaded«
Desirée Nick beim Kabarett-Winter im Milchwerk



Eine »Blondine reloaded« gab es beim Auftritt von Desirée Nick im Rahmen des diesjährigen Kabarett-Winters.

swb-Bild: uj

schlüpfte sie mit ihrer Stimme und Mimik in unterschiedliche Zeitepochen, Stimmlagen und Charaktere. Eben noch Blandine Ebinger, dann wieder Marlene Dietrich. »In mir steckt auch ein Hauch Grete Weiser oder Edith Hancke«. Mit ihrer berühmten Berliner Schnauze griff sie häufig unter der Gürtellinie an. »Es gibt ja drei Sexarten«, erklärte sie dem Publikum, welches sich mitten in die Berliner Kabarettszene hineinversetzt fühlte. »Es gibt Heterosex, Homosex und Volksmusik«. Unfreiwillig komisch wurde es, als nach der Pause die Haustechnik streikte. Doch Nick sollte zu routiniert sein, um sich dadurch aus dem Konzept bringen zu lassen. In der zweiten Hälfte nahm sie sich selbst mit ihrem Alter auf den Arm. Mit einem Jungfernkranzchen auf dem Kopf meinte sie: »Es ist schon verblüffend,

was man mit so einem Ding auf dem Kopf aus einer alten Frau noch herausholt.« Der Nachteil an Mode bestünde darin, dass der Kopf immer oben rausguckt. Doch das Alter mache Spaß, meinte sie, auch wenn sie sich beim Ausziehen immer an eine Denkmalthüllung erinnert fühlen würde. Dass sie noch keinen Kulturpreis erhalten habe, mache ihr nichts aus. Denn dieser Preis sei wie Hämorrhoiden, am Schluss bekomme ihn jedes Arschloch. Dem Schluss widmete sie den Berlinern mit einem Lied der Diva Edith Hancke. Diese sang bereits schon vor hundert Jahren »Dem Berliner ging es immer dreckig.« Während des gut zweistündigen Programms holte die Diva ein Stück Berlin mitten in die Herzen der Radolfzeller. Uwe Johnen redaktion@wochenblatt.net

Engen



Am 19. Neubürgertreff nahmen 30 Personen gerne das Angebot der Stadt an, sich im Städtischen Museum Engen + Galerie über die Stadtverwaltung und weitere Angebote in Engen zu informieren. Bürgerfrau Brigitte Meßmer und der Nachtwächter Manfred Seidler führten zum Abschluss die Neubürger durch die historische Altstadt.

swb-Bild: Stadt Engen